

Auch wenn bei Ihnen die Entscheidung für einen Kaiserschnitt getroffen werden sollte, können wir diesen in einer PDA oder einem sehr ähnlichen örtlichen Betäubungsverfahren durchführen.

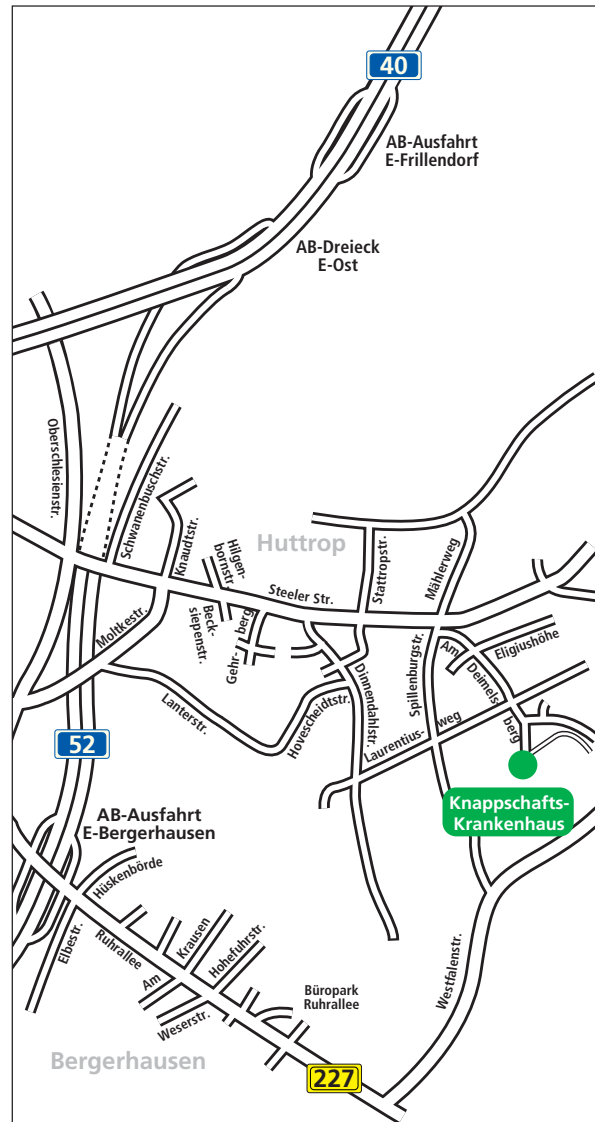
Während des Kaiserschnittes werden Sie wach und schmerzfrei sein und Ihr Kind sofort sehen und hören können. Auch bei diesem Ereignis darf Ihr Partner oder eine andere Begleitperson an Ihrer Seite sein.

In Ausnahmefällen oder auf Ihren ausdrücklichen Wunsch ist auch eine Vollnarkose möglich.

Für sämtliche Fragen zur Schmerzerleichterung während der Geburt Ihres Kindes stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Ihr Team im Knappschafts-Krankenhaus:
Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Hebammenzentrum am Knappschafts-Krankenhaus

Kliniken Essen-Mitte GmbH
Knappschafts-Krankenhaus
Am Deimelsberg 34a · 45276 Essen
Hebammenpraxis:
Telefon 02 01-6 16 37 73
Knappschafts-Krankenhaus:
Telefon 02 01-1 74-0
www.kliniken-essen-mitte.de



Die schmerzarme Geburt

Ratgeber für Schwangere



Liebe Schwangere!

Wir freuen uns, Sie im Knappschafts-Krankenhaus begrüßen zu dürfen.

Mit der Geburt Ihres Kindes steht Ihnen wohl eine der tiefgreifendsten und bewegendsten Erfahrungen Ihres Lebens bevor. Sie ist mit Freude und Erregung, aber auch mit Schmerz, Angst und oft harter Arbeit verbunden. Wir möchten Sie so gut wie möglich bei diesem Ereignis begleiten und Sie mit dieser Broschüre speziell über die Möglichkeiten der Linderung und Ausschaltung von Geburtsschmerzen informieren.

Jede Frau wird den Geburtsschmerz unterschiedlich empfinden und damit umgehen. Auch die Dauer der Geburt und der Geburtsverlauf beeinflussen die Wahl der schmerzlindernden Maßnahmen. Es gibt Frauen, die unter der Geburt eine möglichst komplette Schmerzausschaltung wünschen, während andere lieber keine entsprechenden Maßnahmen in Anspruch nehmen wollen und z.B. mit einem warmen Entspannungsbad gut zurecht kommen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, was Ihnen während der Geburt hilft, sich zu entspannen und die Wehen gut zu verarbeiten.

Zunächst sind eine sichere, geschützte Umgebung sowie eine angenehme, persönliche Atmosphäre wichtige Voraussetzungen, um Ängste und Spannungen abzubauen, sich auf das Geburtserlebnis einzulassen und sich dem Kind zu öffnen. Ihr Partner und die Hebamme sind in dieser Situation für Sie die wichtigen Begleiter, um Ihnen das Gefühl der Geborgenheit und des Wohlbefindens zu geben und Sie mit all ihren Kräften zu unterstützen. Warmes Wasser und Massagen entspannen die Muskulatur und wirken dadurch schmerzlindernd. Auch der Einsatz von ätherischen Ölen, Homöopathie und Akupunktur können wirkungsvoll Schmerzen lindern und Ängste und Verspannungen abbauen.



Bestimmte Medikamente – z. B. in Zäpfchenform oder als Spritze in den Oberschenkel – können in der Eröffnungsphase der Geburt ebenfalls Erleichterung verschaffen.

Falls diese Mittel nicht ausreichen, können wir Ihnen jederzeit ein Verfahren der örtlichen Betäubung anbieten, das Ihnen wahrscheinlich unter der Bezeichnung PDA bekannt ist.

Dabei wird von erfahrenen Narkoseärzten ein Periduralkatheter im Bereich der Lendenwirbelsäule (außerhalb des Rückenmarkes) gelegt, über den Sie die schmerzstillenden Medikamente erhalten können. Durch eine bestimmte Auswahl der Medikamente können Sie so die Wehen angenehmer erleben, aber trotzdem noch bei der Geburt Ihres Kindes aktiv mitarbeiten. Die Anlage einer PDA ist in aller Regel unproblematisch und weitaus weniger unangenehm, als sich dieses viele Frauen vorstellen. Der sehr dünne und weiche Katheter kann in wenigen Minuten gelegt werden und behindert Sie nicht.